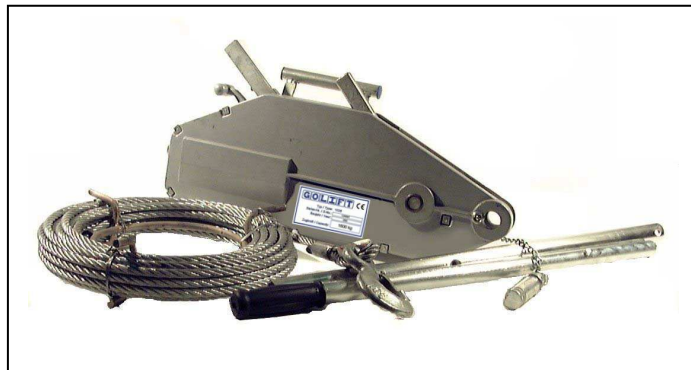


# GOLIFT

## **Betriebsanleitung für GOLIFT Pell Fant - Seilzüge**

**Modellreihe: „ 1026 „**

**0,8 to 1,6 to 3,2 to**



**CE**

### **WICHTIG:**

**Vor Gebrauch zu lesen und stets mit dem Gerät zusammen aufbewahren !!!**

## **Einleitung zur Betriebsanleitung**

Die nachfolgende Betriebsanleitung für GOLIFT-Seilzüge „ Modell 1026 „ (800kg; 1600kg 3200kg ) will Ihnen zur Sicherheit und Zuverlässigkeit Ihres Hebezeuges einige wichtige Hinweise geben.

Diese Betriebsanleitung ist kein Ersatz für geltende Unfallverhütungsvorschriften und/oder nationale, europäische und internationale Regelungen und Normen. Alle diese verschiedenen Vorschriften müssen Sie unabhängig von dieser Betriebsanleitung kennen und befolgen.(siehe auch CE-Konformitätserklärung)

Es sollen Ihnen mit der Bedienungsanleitung einige wichtige Hinweise zur Verwendung und zur Wartung des Seilzuges gegeben werden, so daß Unfälle vermieden werden können und Ihr Gerät langlebig zum Betrieb erhalten bleibt.

## **Allgemeine Information zur Sicherheit**

Diese Betriebsanleitung muß ständig am Einsatzort des Seilzuges griffbereit aufbewahrt werden. Sie enthält wichtige Sicherheitshinweise, die zur Vermeidung von Unfällen jederzeit beachtet werden müssen.

Die geltenden gesetzlichen und sonstigen verbindlichen Regelungen für Unfallverhütung und Umweltschutz sind zu beachten und deren Anweisungen ist Folge zu leisten. Dies kann z.B. auch gleichzeitige Pflichten im Umgang mit Gefahrstoffen oder das Bereitstellen/Tragen von persönlicher Schutzausrüstung betreffen.

Umgang von nicht geschultem und/oder nicht ordnungsgemäß eingewiesenem Personal mit dem Seilzug kann zu Gefahr für Leib und Leben führen. Dies gilt gleichermaßen u.a. auch dann, wenn der Seilzug unsachgemäß und/oder nicht im Sinne seiner Bestimmung betrieben wird.

Das mit Tätigkeiten am Seilzug beauftragte Personal muß die Betriebsanleitung kennen und mit den sonstigen relevanten Vorschriften vertraut sein. Dies betrifft in ganz besonderem Maße solche Personen, die nur gelegentlich, z.B. bei Wartungsarbeiten mit dem Seilzug in Berührung kommen.

Betriebliche Anweisungen einschließlich Aufsichts- und Meldepflichten sollten der Betriebsanleitung zugefügt werden.

Das Personal darf keine offenen Haare tragen, lose Kleidung oder Schmuck oder Ringe. Es besteht Verletzungsgefahr beispielsweise durch Hängenbleiben oder Einziehen.

Es empfehlen sich sporadische Überprüfungen des Personals im Hinblick auf sicherheits- und gefahrenbewußtes Arbeiten mit dem Seilzug unter Beachtung der Betriebsanleitung.

Seilzüge müssen sofort außer Betrieb gesetzt werden, sobald Mängel oder Unregelmäßigkeiten in der Funktion festgestellt werden. Dazu gehört auch das Fehlen von Etikett und/oder Warnhinweisen auf dem Gerät.

Der Betreiber ist dafür verantwortlich, daß der Seilzug immer nur in einwandfreiem Zustand und unter Beachtung aller Hinweise und Vorschriften betrieben wird. Ferner hat er dafür Sorge zu tragen, den Seilzug regelmäßig und vorschriftsmäßig überprüfen zu lassen.

Vorgenannte allgemeine Information zur Sicherheit steht auch in direktem Zusammenhang zu den Themen Produkthaftung und Versicherungsschutz. In erster Linie geht es jedoch darum, daß Gefahren für Leib und Seele abgewendet werden mit dem einen Ziel:

**Unfälle vermeiden!**

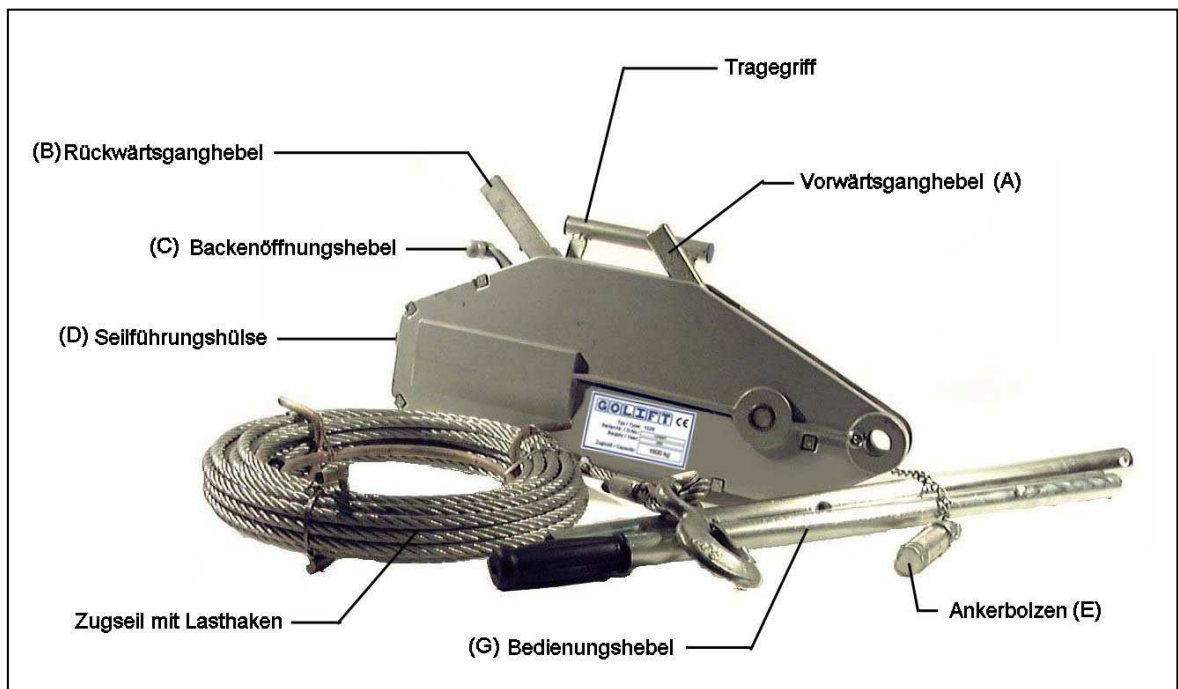
# 1. PRODUKT- UND FUNKTIONSBESCHREIBUNG

## 1.1 Beschreibung GOLIFT-Seilzuges „Modell 1026“:

Die Seilzüge der Modellreihe 1026 dienen zum Ziehen, Heben, Senken, Spannen und Sichern von Lasten.

Zwei im Seilzug angeordnete Klemmbackenpaare, die über einen Vorwärtsgang- und Rückwärtsganghebel betätigt werden können, ziehen die Last über das Zugseil in die gewünschte Richtung und halten das Zugseil beim Stillstand des Seilzuges. Damit wird eine Entlastung des Zugseiles und der Last verhindert.

Ein im Vorwärtsgang angeordneter Abscherstift schert bei ca. 25% Überlast ab. Ausserdem ist das Rohr des Bedienungshebels so ausgelegt, dass es sich bei ca. 50% Überlast im unteren Teil verformt. Der Abscherstift kann unter voller Last ausgewechselt werden, ohne das Zugseil zu entlasten.

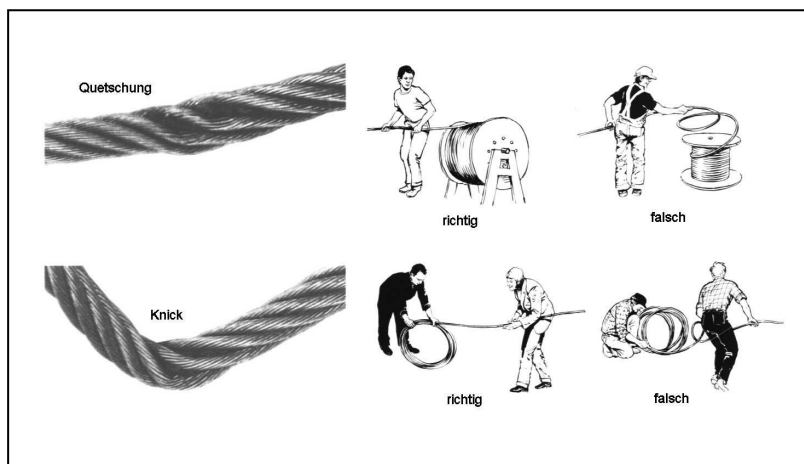


## 1.2 Seilzugseil:

Nach dem Einhängen der Seilschlinge (niemals das Zugseil als Schlinge verwenden) ist darauf zu achten, dass sich der Seilzug in Zugrichtung frei ausrichten kann. Das unter Spannung stehende Seil darf nie über Kanten gezogen werden. Es kann dadurch zu bleibenden Schäden am Seil kommen. Wichtig ist, dass es beim Betrieb oder Vorbereiten nach Abb. 1 bis 4 zu keinerlei Drallbildung des Seiles kommt. Seilschäden wie in Abb. 5 und 6 gezeigt, führen zu Funktions- und bleibenden Schäden am Seilzug. Durch gebrochene Drähte kann es zu Verletzungen kommen.

( Abbildungen zu Punkt 1.2.)

Die nebenstehenden Hinweise zum Umgang mit dem Zugseil unbedingt stets beachten !!!



## 2. BETRIEBSANLEITUNG

### 2.1 Maximale Zugkraft:

Der GOLIFT-Seilzug wurde entwickelt zum Ziehen, Heben, Senken, Spannen und Sichern von Lasten bis zur angegebenen Zugkraft.

### 2.2 Gefahrenbereiche:



Das Heben oder der Transport von Lasten ist zu vermeiden, solange sich Personen im Gefahrenbereich der Last befinden.

Der Aufenthalt unter einer angehobenen Last ist verboten. Lasten nicht über längere Zeit oder unbeaufsichtigt in angehobenem oder gespanntem Zustand belassen.

Der Bedienende darf eine Lastbewegung erst dann einleiten, wenn er sich davon überzeugt hat, dass die Last richtig angeschlagen ist und sich keine Person mehr im Gefahrenbereich aufhält.

### 2.3 Einhängen/Befestigen des Seilzuges:

Beim Einhängen und Befestigen des Gerätes ist vom Bediener zu beachten, dass der Seilzug so bedient werden kann, dass der Bediener weder durch den Seilzug noch durch das Tragmittel oder die Last gefährdet wird.

Den Seilzug zwischen Last und Anschlagpunkt so einhängen, dass er sich frei in Seilrichtung einstellen kann und das Zugseil zentrisch zur Krafttrichtung in den Seilzug einläuft.

Umlenken des Zugseiles nur durch funktionsfähige und passende Seilflaschen.

Bei der Verwendung von Zughaken und/oder Anschlagseilen oder —ketten ist darauf zu achten, dass die Bruchkraft die Zugkraft des Seilzuges nicht unterschreitet. Es ist darauf zu achten, daß der Befestigungsbolzen vollständig eingeschoben und durch den Federstecker gesichert ist.

/ Seite 5

## **2.4 Temperaturbereich:**

Die Geräte können bei einer Umgebungstemperatur zwischen  $-10^{\circ}\text{C}$  und  $+50^{\circ}\text{C}$  arbeiten. Bei Extrembedingungen sollte mit dem Hersteller Rücksprache gehalten werden.

### **ACHTUNG:**

Bei Umgebungstemperaturen unter  $0^{\circ}\text{C}$  Bremse und Zugseil auf Vereisung überprüfen.

## **2.5 Wartung / Reparatur:**

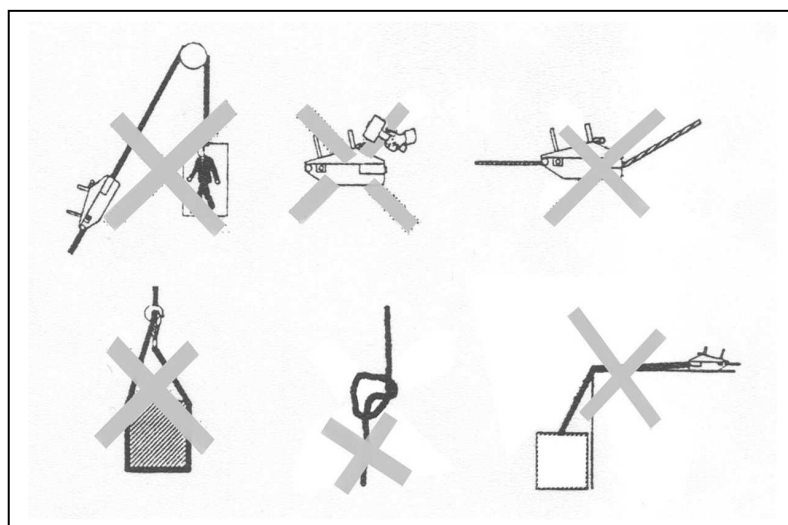
Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört neben der Beachtung der Betriebsanleitung auch die Einhaltung der Inspektions- und Wartungsvorschriften gemäß Unfallverhütungsvorschrift.

Bei Funktionsstörungen ist der Seilzug sofort ausser Betrieb zu setzen !

## **2.6 Sachwidrige Verwendung:**



- Die Tragfähigkeit des Seilzuges darf nicht überschritten werden.
- Die Benutzung des GOLIFT-Seilzuges „Modell 1026“ zum Transport von Personen ist verboten.
- Es dürfen nur die Original-Verlängerungshebel und Abscherstifte verwendet werden.
- Backenöffnungshebel nur mit der Hand kräftig durchdrücken — niemals mit einem Hammer etc. bewegen.
- Nur Original-Befestigungsbolzen verwenden — niemals an der Ankerbohrung anschlagen.
- Schrägzug, d.h. seitliche Belastung auf das Gehäuse vermeiden. Immer in einer geraden Linie zwischen Zugseil, Lasthaken und Befestigungsbolzen heben! ziehen! spannen!.
- Das Zugseil darf nicht als Anschlagseil (Schlingseil) verwendet werden.
- Zugseil nicht über Kanten ziehen.
- Zugseil nicht knoten oder anderweitig mechanisch bearbeiten.
- Schwebenden Lasten nicht um die Seilachse drehen (Korbformbildung).
- Das Entfernen von Sicherheitsbügeln an Trag- und Lasthaken ist unzulässig.
- Seilzug nicht aus grosser Höhe fallen lassen, Gerät sollte immer sachgemäss auf dem Boden abgelegt werden.



/ Seite 6

## **2.7 INBETRIEBNAHME:**

### **Überprüfung vor erster Inbetriebnahme:**

Vor der ersten Inbetriebnahme sind alle Hebezeuge einer Prüfung durch einen Sachkundigen zu unterziehen und etwaige Mängel zu beheben. Die Prüfung besteht im wesentlichen aus einer Sicht- und Funktionsprüfung. Sie soll sicherstellen, dass sich das Gerät in einem sicheren Zustand befindet und gegebenenfalls Mängel und Schäden, die z.B. durch unsachgemässen Transport oder Lagerung verursacht worden sind, festgestellt und behoben werden. Als Sachkundige können z.B. die Wartungsmonteur der Hersteller oder Lieferer angesehen werden. Der Unternehmer kann aber auch entsprechend ausgebildetes Fachpersonal des eigenen Betriebes mit der Prüfung beauftragen. Die Prüfung ist vom Betreiber zu veranlassen.

Vor jedem Arbeitsbeginn sollte der Seilzug einschließlich des Zugseiles, der Tragmittel, Ausrüstung und Tragkonstruktion auf augenfällige Mängel / Fehler überprüft werden. Weiterhin ist die Funktion der Klemmbacken und das korrekte Einhängen des Seilzuges und der Last zu überprüfen. Dazu ist mit dem Seilzug über eine nur kurze Distanz zu heben, zu ziehen oder zu spannen und wieder zu entlasten.

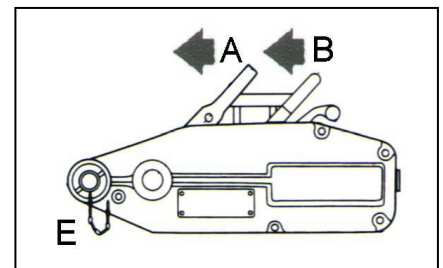
Sichtprüfung auf äußerlich sichtbare Fehler, Verformung, Knicke, Brüche einzelner Litzen, Quetschungen, Aufdoldungen, Rostschäden z.B. korrosionsnarben. starke Überhitzung, und Querschnittsminderungen des Zugseiles.

Überprüfung der Trag-bzw. Lasthaken auf Verformungen, Beschädigungen, Risse, Abnutzung und Korrosionsnarben.

## **2.8 FUNKTION / BETRIEB:**

### **a.1. Seileinführung:**

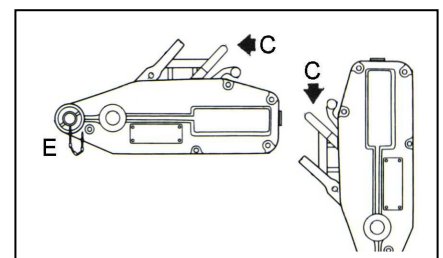
Vorwärtsganghebel **A** und Rückwärtsganghebel **B** bis zum Anschlag in Richtung Befestigungsbolzen **E** drücken.



### **a.2.**

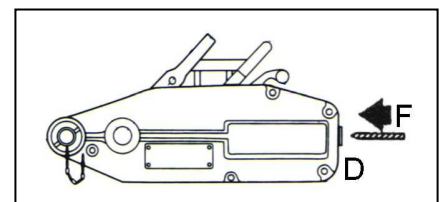
Backenöffnungshebel **C** in Pfeilrichtung drücken, so dass er über die Gehäusewand gleitet, bis er hor- und spurbar in die obere Endposition einrastet (**Klemmbacken** geöffnet)

**Dass geht sehr viel leichter, wenn man das Gerät hochkant auf den Ankerbolzen E stellt und dann den Griff C nach unten drückt (nicht mit dem Hammer schlagen, sondern kraftvoll drücken).**



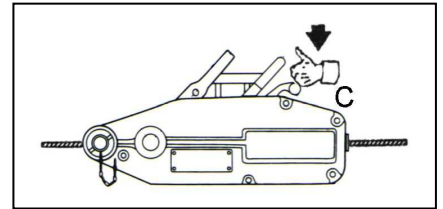
### **a.3.**

Das angespitze Ende des Zugseils **F** gemäss Gerätetyp (Zugkraft) in die Seilführungshülse **D** stecken und durch das Klemmbackensystem schieben, bis die Arbeitsposition erreicht ist.



**a.4.**

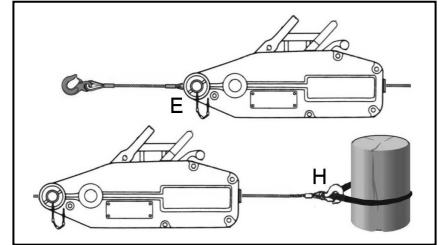
Backenöffnungshebel **C** durch leichten, senkrechten Schlag ausklinken — springt in Ausgangstellung zurück (Klemmbacken geschlossen). Das Gerät ist betriebsbereit.

**b. Anschlagen der Last:**

Der Seilzug wird am Befestigungsbolzen **E** mit einem Seil bzw. Je nach örtlichen Gegebenheiten befestigt. Gerät zwischen Last und Anschlagpunkt so einhängen, dass es sich frei in Seilrichtung einstellen kann und das Zugseil **F** zentrisch zur Krafrichtung in das Gerät einläuft.

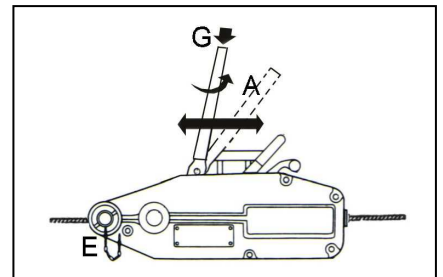
Last stets in Hakenmitte aufnehmen.

Das Zugseil wird mit dem Sicherheitshaken **H** an der Last befestigt.

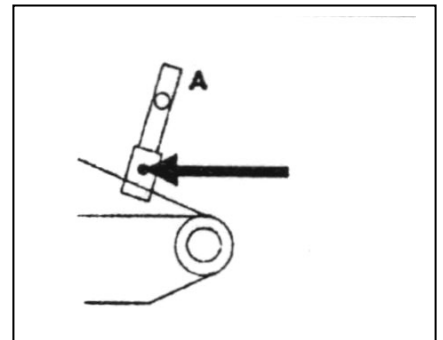
**c. Ziehen und Heben:**

Bedienungshebel bzw. Teleskophebelrohr **G** auf Vorwärtsganghebel **A** stecken und durch Drehung sichern.

Hubbewegungen durchführen und möglichst max. Hebelweg nutzen.

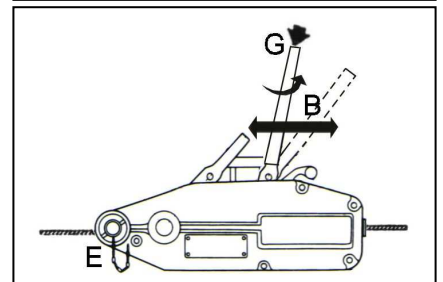
**d. Überlastsicherung:**

Der Abscherstift im Vorwärtsganghebel **A** schert bei starker Überlastung ab. Neuer Scherstift (im Teleskophebelrohr bzw. im Gerätegriff) kann Unter Last eingesetzt werden.

**e. Entlasten und Senken:**

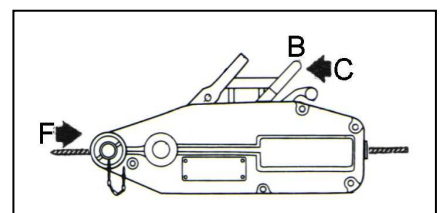
Bedienungshebel bzw. Teleskophebelrohr **D** auf Rückwärtsganghebel **B** stecken und durch drehung sichern.

Senkewegungen durchführen und möglichst max. Hebelweg nutzen.

**2.9 AUSSERBETRIEBSETZUNG:**

Das Zugseil wird durch Bestätigung des Rückwärtsganghebel **C** wird wie bei der Inbetriebsetzung zurückgedrückt, wodurch sich die Klemmbacken öffnen.

Jetzt kann das Zugseil aus dem Seilzug herausgezogen werden.



## **2.10 PRÜFUNG/ WARTUNG:**

### **Regelmässige Prüfungen:**

Mit regelmäßigen Prüfungen durch einen Sachkundigen ist dafür zu sorgen, daß Hebezeuge in einem sicheren Zustand bleiben. Die Prüfung ist mindestens einmal jährlich, bei schweren Einsatzbedingungen auch in kürzeren Abständen vorzunehmen. (siehe UVV)

Die Prüfungen sind im wesentlichen Sicht- und Funktionsprüfungen, wobei der Zustand von Bauteilen hinsichtlich Beschädigung, Verschleiß und Wirksamkeit der Sicherheitseinrichtungen festgestellt werden soll. Zur Überprüfung der Klemmbacken ist in der Regel eine Prüflast im Bereich der zulässigen Nennlast erforderlich. Zur Beurteilung von Verschleißteilen kann eine Demontage erforderlich werden. Reparaturen dürfen nur von Fachwerkstätten, die Original GOLIFT-Seilzug-Ersatzteile verwenden, durchgeführt werden.

Die Prüfungen sind vom Betreiber zu veranlassen.

### **Regelmäßige Wartung:**

Verschmutzte Geräte mit Wasserdruck reinigen und danach mit Motorenöl gut abschmieren.

Bei stärker Verschmutzung das Gerät wie folgt warten:

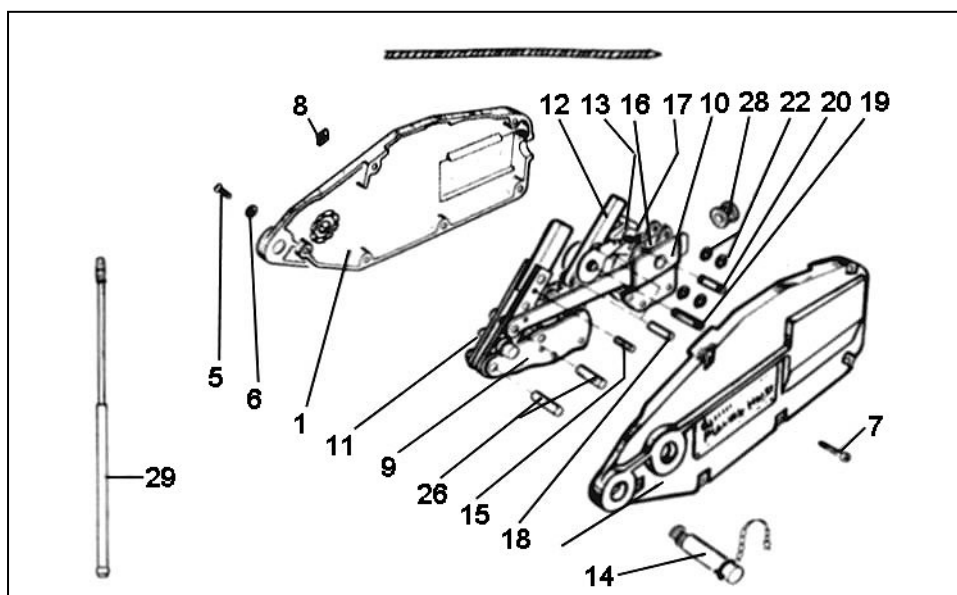
- Gehäusedeckel abnehmen.
- Die innenliegenden Funktionsteile als vollständige Einheit im Petrolbad reinigen und anschliessend mit Motorenöl schmieren.
- Seilzug wieder montieren und Funktions- und Belastungsprobe vornehmen.

## **2.11 LAGERUNG:**

Bei längere Lagerung ist der Backenöffnungshebel **C** in seine Ausgangsstellung zurückzubringen, damit die Druckfedern nicht unter Spannung stehen.

## **3. Explosionszeichnung / Teileliste:**

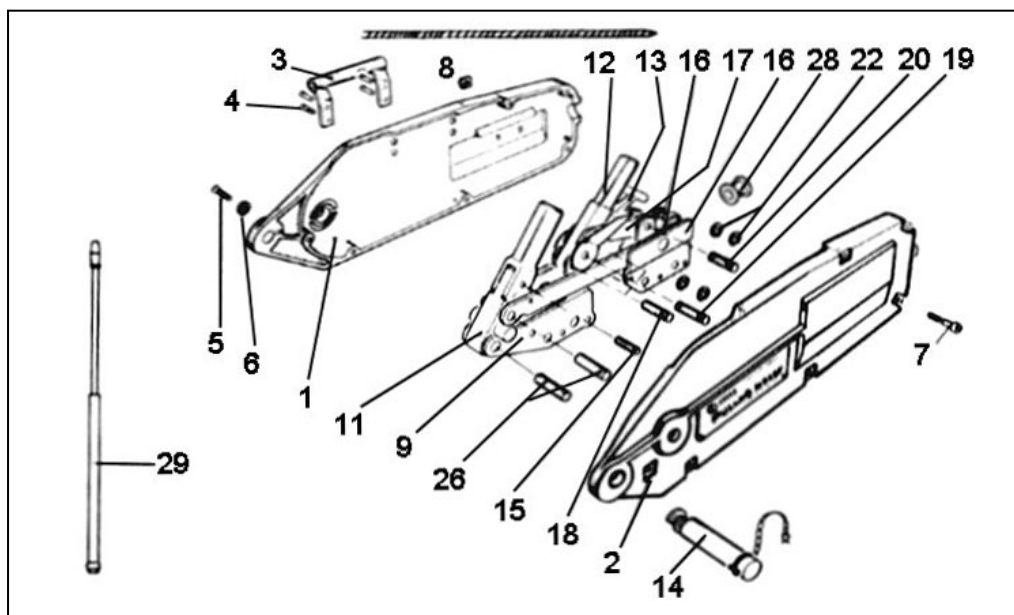
Modell 1026 / 0,8 to



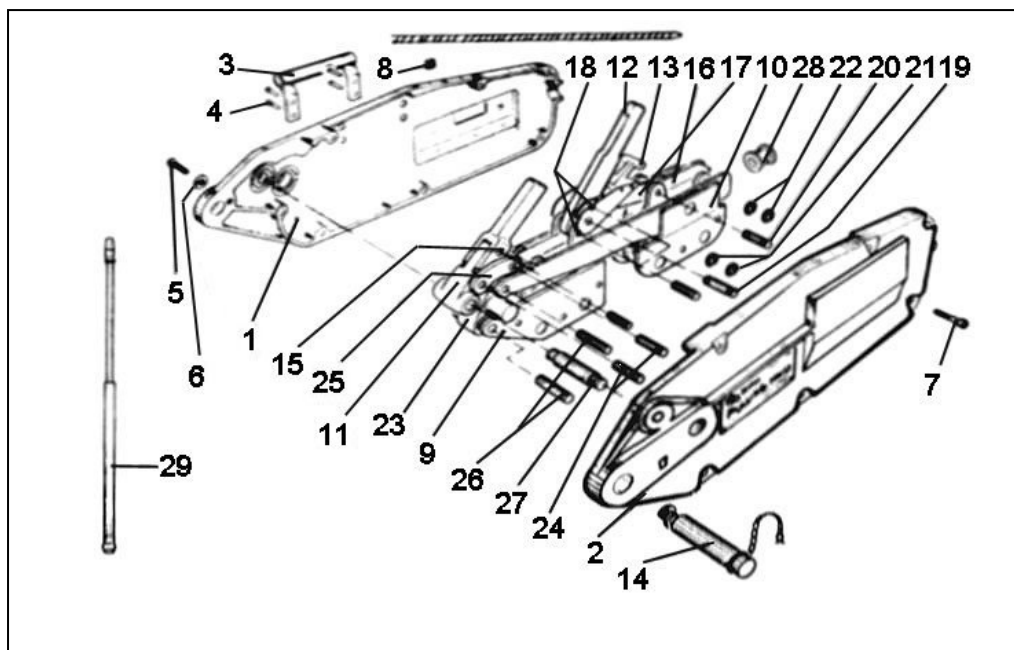
/ Seite 9



Modell 1026 / 1,6 to



Modell 1026 / 3,2 to



1 : Linke Gehäusehälfte	11: Verbindungsachse	21: Sprengring
2 : Rechte Gehäusehälfte	12: Vorwärtsganghebel	22: Sprengring
3 : Handgriff	13: Rückwärtsganghebel	23: Schwenkstab
4 : Nieten für Handgriff	14: Ankerbolzen	24: Bolzen Nr.5
5 : Sechskant-Scheibe	15: Bolzen Nr.1	25: Verbindungsstab
6 : Feder-Scheibe	16: Hintere Klemmbacke	26: Kropfachswelle
7 : Sechskant-Schraube	17: Verbindungsstab	27: Ankerbolzen
8 : Sechskant-Mutter	18: Bolzen Nr.2	28: Seilführung
9 : Vordere Klemmbacke	19: Bolzen Nr.3	29: Bedienungshebel
10: Hintere Klemmbacke	20: Bolzen Nr.4	

## 1.) Prüfbestätigung

Es wird hiermit bestätigt, daß der Seilzug vor dem Verlassen des Werkes überprüft wurde und einwandfrei gearbeitet hat. Für das Gerät liegt der Untersuchungsbericht des Herstellers vor.

## 2.) CE-Konformitätserklärung

*im Sinne der EG-Maschinenrichtlinie 89/392/EWG, Anhang II A*

Hiermit erklären wir, daß das Produkt

**GOLIFT Seilzug „ 1026 „  
800kg ; 1600kg ; 3200kg**

folgenden einschlägigen Bedingungen entspricht:

Richtlinien: **EG-Maschinenrichtlinie 89/392/EWG,  
geändert durch 91/368, 93/44 + 93/68.**

Angewandte  
Harmonisierte Normen: **DIN EN 292** (Sicherheit von Maschinen)

Nationale Normen: **BGV D8** (UVV Winden, Hub- und Zuggeräte)  
**VBG 9a** (UVV Lastaufnahmeeinrichtungen im Hebezeugbetrieb)

Entsprechend Anhang IV der EG-Maschinenrichtlinie wurde das CE – Zeichen am Gerät angebracht. Technische Dokumentation und Berechnung ist im Werk hinterlegt einschließlich der CE- Herstellererklärungen der Vorlieferanten.

Organisation: **godo Industrie- u. Sicherheitstechnik OHG  
Bodelschwingher Str.144  
44357 Dortmund.**



Unterschrift: .....  
Vorname/Name: **Qualitätsbeauftragter**

Ort/Datum: **Dortmund, im Juni 2002**